

## NIEDERSCHRIFT

### 4. Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Technische Dienste

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 13.07.2010
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

---

#### Anwesend waren:

Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion

Herr Stv. Wilfried Maul - CDU-Fraktion

Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion

Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion

Herr Stv. Frank Breuer - ABU-Fraktion

Herr Ragnar Migenda – Grüne-Fraktion

Vertretung für Herrn Stv. Heidenreich  
Grüne Fraktion

Herr Hans Fischer - FWA

Herr Stv. Wolfgang Lüsgens - REP-Fraktion

Herr Stv. Metin Sak - DIE LINKE-Fraktion

#### Gäste:

Herr Schielke – Dipl.-Ing./Dipl.-Wirt.-Ing. v. d. Kommunal- u. Abwasserberatung NRW

Frau Lürken – Abfallberaterin der AWA Entsorgung GmbH

#### Verwaltung:

Frau Lo Cicero-Marenberg – Techn. Beigeordnete

Herr Buttgerit – Kaufm. Betriebsleiter

Herr Theissing – Techn. Betriebsleiter

Frau Gebauer – RPA-Leiterin

Frau Grewe

Herr Erkens

Frau Schümmer – Schriftführung

Die Presse und Zuhörer waren anwesend.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Vorlage: 2010/0587-ETD
2. Fragestunde für Einwohner  
Vorlage: 2010/0593-ETD
3. Bericht der Betriebsleitung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus den vergangenen Sitzungen  
Vorlage: 2010/0595-ETD
4. Risikofrüherkennungssystem nach § 10 der Eigenbetriebsverordnung NRW  
Vorlage: 2010/0597-ETD
5. Quartalsbericht 2010  
Vorlage: 2010/0598-ETD
6. Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Techn. Dienste der Stadt Alsdorf  
Vorlage: 2010/0599-ETD
7. Abfallbilanz 2009  
Vorlage: 2010/0600-ETD
8. Aufstellung von Laubsammelkisten  
Vorlage: 2010/0601-ETD
9. Glascontainerstandorte  
Vorlage: 2010/0602-ETD
10. Stand der Baumaßnahmen  
Vorlage: 2010/0603-ETD
11. Anfragen und Mitteilungen  
Vorlage: 2010/0604-ETD

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung Vorlage: 2010/0587-ETD**

---

Der Vorsitzende, Herr Stv. Steinbusch, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt zunächst die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Presse, die Zuhörer, die Gäste, die Vertreter der Verwaltung sowie die Betriebsleitung und die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Technische Dienste.

Er stellt fest, dass die Einladung einschließlich Erläuterungen zur heutigen Sitzung allen Beteiligten form- und fristgerecht zugestellt wurde.

Für den öffentlichen Teil dieser Sitzung wurde eine Anfrage angekündigt. Für den nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung wurden keine Anfragen angekündigt.

---

#### **zu 2 Fragestunde für Einwohner Vorlage: 2010/0593-ETD**

---

##### **Protokoll:**

Herr Hans-Gerd Rügamer moniert, dass sich im Bereich des Denkmalplatzes am Tunnel der Commerzbank eine Stolperfalle befinde, diesbezüglich müsse Abhilfe geschaffen werden. Weiter erkundigt er sich nach der Abnahme für diesen Bereich.

Frau Lo Cicero-Marenberg teilt mit, dass diese Thematik den Fachbereich 4 (Bauen und Verkehr) betrifft und die Anfrage entsprechend an diesen Fachbereich weitergeleitet werde, um der etwaigen Problematik nachzugehen. Herr Rügamer werde hierüber in einem Schreiben (ist als Anlage beigefügt) informiert.

##### **Beschluss:**

-entfällt-

##### **Abstimmungsergebnis:**

-entfällt-

---

#### **zu 3 Bericht der Betriebsleitung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse und der noch nicht ausgeführten Beschlüsse aus den vergangenen Sitzungen Vorlage: 2010/0595-ETD**

---

##### **Protokoll:**

Hierzu sind keine Ausführungen notwendig, da alle Beschlüsse ausgeführt sind.

##### **Beschluss:**

-entfällt-

##### **Abstimmungsergebnis:**

-entfällt-

---

**zu 4      Risikofrüherkennungssystem nach § 10 der Eigenbetriebsverordnung NRW**  
**Vorlage: 2010/0597-ETD**

---

**Protokoll:**

Es erfolgt ein Powerpointvortrag durch Herrn Dipl.-Ing./ Dipl.-Wirt.-Ing. Schielke von der Kommunal- und Abwasserberatung NRW.

Dieser Vortrag ist in Schriftform vorhanden und wurde bereits am Ende der Sitzung an die Fraktionen verteilt.

Herr Migenda fragt an, ob personelle sowie finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, um die Probleme, die erkannt wurden, auch zu begrenzen bzw. zu bewältigen.

Herr Kfm. Betriebsleiter Buttgerit teilt mit, dass genug Geldmittel zur Verfügung gestellt werden, um die erkannten Risiken zu bewältigen. Personelle Möglichkeiten sind ausreichend vorhanden.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Technische Dienste nimmt die Ausführungen zur Einführung des Risikofrüherkennungssystems gem. § 10 der Eigenbetriebsordnung NRW zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

-entfällt-

---

**zu 5      Quartalsbericht 2010**  
**Vorlage: 2010/0598-ETD**

---

**Protokoll:**

-entfällt-

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt den Quartalsbericht der Betriebsleitung über den Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebs Techn. Dienste zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

-entfällt-

---

**zu 6      Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Techn. Dienste der Stadt Alsdorf**  
**Vorlage: 2010/0599-ETD**

---

**Protokoll:**

Herr Krämer merkt an, dass zu § 10 (2) der Betriebssatzung nachfolgendes hinzugefügt werden sollte:

... Bei Eilbedürftigkeit tritt an die Stelle der Zustimmung des Betriebsausschusses die Zustimmung des Bürgermeisters „**und des Ausschussvorsitzenden**“.

Entsprechend sei auch in § 10 (3) der Betriebssatzung hinzuzufügen:

... Bei Eilbedürftigkeit tritt an die Stelle der Zustimmung des Betriebsausschusses die Zustimmung des Bürgermeisters „**und des Ausschussvorsitzenden**“.

Auch § 7 (1) der Betriebssatzung sei wie folgt zu ergänzen:

...Für den Eigenbetrieb Technische Dienste wird eine Betriebsleitung bestellt. „**Der Rat bestellt die Betriebsleitung**“.

Herr Fischer stellt Fragen zu § 10 (2) der Betriebssatzung bezüglich der Mehrauszahlungen für Einzelvorhaben des Vermögensplanes.

Diese wurden unmittelbar durch Herrn Kfm. Betriebsleiter Buttgerit beantwortet.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, der neuen Betriebssatzung mit den vorgetragenen Änderungsvorschlägen des Herrn Stv. Krämer zuzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

#### **zu 7      Abfallbilanz 2009 Vorlage: 2010/0600-ETD**

---

#### **Protokoll:**

Es erfolgt ein Vortrag durch Frau Lürken, Abfallberaterin der AWA Entsorgung GmbH.

Der Vortrag ist in Schriftform vorhanden wurde bereits an die Fraktionen verteilt.

Herr Stv. Krämer fragt an, welche Folgen durch das Müllaufkommen entstehen können und bittet um Mitteilung, welche Kommunen ebenfalls das Identsystem verwenden.

Das Identsystem wird ebenfalls von den Kommunen Würselen und Baesweiler genutzt, teilt Frau Lürken mit.

Aus ihrer Sicht dürften keine negativen Folgen auf die Stadt Alsdorf zukommen, da diese, auch im Vergleich mit anderen Kommunen, über ein funktionierendes Abfallsystem verfüge. Weiterhin seien die Gebühren für die Müllentsorgung in der Stadt Alsdorf angemessen, wodurch sich i. d. R. auch das Aufkommen von wildem Müll verringere.

Herr Stv. Krämer erkundigt sich nach der Entsorgung von Gewerbemüll, da in dem Vortrag nicht darauf eingegangen wurde.

Frau Lürken teilt mit, dass die Regio Entsorgung die Gewerbetreibenden angeschrieben habe, da in den Betrieben ebenfalls Restmüll anfällt und ein Anschluss- und Benutzungszwang auch für die Gewerbebetriebe vorgeschrieben ist. Einige Betriebe haben die anfallenden Abfälle bisher anders entsorgt, insofern sei hier ein systematisches Vorgehen erforderlich.

Herr Sak erkundigt sich, ob die Sperrmüllmenge je Abholung in den Nachbarkommunen ebenfalls wie in Alsdorf auf 3 m<sup>3</sup> pro Abholung beschränkt ist.

Frau Lürken teilt mit, dass dies auch in den Kommunen Herzogenrath und Würselen der Fall sei, dafür habe man dort, wie in Alsdorf, mehrmals im Jahr die Möglichkeit zur kostenfreien Abholung.

Herr Migenda stellt eine Verständnisfrage zum Vortrag, diese wird direkt durch Frau Lürken beantwortet.

Herr Migenda fragt nach Ansätzen bezüglich der Abfallvermeidung seitens der AWA GmbH.

Frau Lürken erklärt, dass in 2011 die Abfallrahmenrichtlinie in Kraft trete. Der Gesetzgeber sehe vor, dass zur Abfallvermeidung in erster Linie die Hersteller der Produkte herangezogen werden müssen.

Weiterhin werden z. B. in Schulen Vorträge in Schulen und sonstigen Einrichtungen gehalten, um insbesondere Kinder und Jugendlichen über die Abfallvermeidung sowie die richtige Entsorgung zu informieren.

### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Technische Dienste der Stadt Alsdorf nimmt die Ausführungen zur Abfallbilanz 2009 zur Kenntnis.

### **Abstimmungsergebnis:**

-entfällt-

---

## **zu 8      Aufstellung von Laubsammelkisten Vorlage: 2010/0601-ETD**

---

### **Protokoll:**

Herr Stv. Krämer nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2010 zur Aufstellung von Laubsammelkisten.

Die Verwaltung teilt mit, dass eine direkt flächendeckende Einführung mangels entsprechender Ausstattung vorerst nicht praktikabel sei. Sie schlägt daher vor, je zwei Laubsammelkisten an insgesamt zwei Standorten probeweise von September bis November bereitzustellen, damit gegebenenfalls eine Alternativlösung gefunden werden kann, falls dieses Angebot nicht angenommen oder zweckentfremdet werden sollte. Durch eine probeweise Einführung könnten zunächst Erfahrungswerte gesammelt werden, um evtl. notwendige Investitionen erst bei flächendeckender Einführung tätigen zu müssen, da für mehr als 2 Standorte die Gerätschaften nicht vorhanden sind. Der Beginn und das Ende des Laubfalls sind hierbei durch objektive Inaugenscheinnahme zu beobachten.

Herr Stv. Krämer teilt mit, dass dieser Vorschlag so angenommen werden könne und bittet darum, dass Frau Lürken zu diesem Thema Stellung nimmt, da ihr dieses Verfahren bereits aus anderen Kommunen bekannt sei.

Frau Lürken teilt mit, dass die Erfahrungen in Nachbarkommunen sehr unterschiedlich seien und von den jeweiligen Abfallsystemen abhängig seien. Die Stadt Eschweiler sei nicht so angetan von diesen Laubkästen, jedoch biete diese auch kein so umfangreiches Sammelsystem wie die Stadt Alsdorf.

In Alsdorf werde zum einen durch die Grünschnittcontainer an 12 Standorten, sowie durch die Bündelsammlung an 4 Terminen im Jahr die Möglichkeit zur Entsorgung von Laub angeboten. Eine Bereitstellung von Laubsammelkisten halte sie für eine durchaus sehr komfortable und bürgerfreundliche Lösung. Sie weist aber darauf hin, dass eine Intensivierung der Bündelsammlung ebenfalls eine Möglichkeit sei, um insbesondere einer befürchteten Zweckentfremdung der Laubkisten vorzubeugen, da die Sozialkontrolle in den Stadtgebieten unterschiedlich sei.

Aufgrund einer Anfrage durch Herrn Stv. Maul stellt die Verwaltung klar, dass diese Kästen nur zur Entsorgung von Laub, das durch städtische Grundstücke verursacht wird, verwendet werden dürfen. Sollte privater Grünschnitt aus dem Garten darin entsorgt werden, so wäre dies bereits eine Fehlbefüllung.

Herr Sak bittet darum, einen dieser Standorte für den Friedensplatz vorzusehen, da sich die Anwohner dort bereits öfter beschwert hätten.

Die Verwaltung teilt mit, dass genau an dieser Stelle bereits regelmäßig ein Grünschnittcontainer vor Ort sei. Dementsprechend sei eine evtl. Aufstellung sorgfältig zu prüfen.

Herr Migenda begrüßt den Vorschlag für zunächst zwei Teststandorte und hält dies für verhältnismäßig. Er schlägt weiter vor, dass man ggf. Säcke zum Zwischensammeln zur Verfügung stellen könnte - diese könnten bei den Grünschnittcontainern abgegeben werden oder zur Bündelsammlung rausgestellt werden, um einer evtl. Fehlbefüllung vorzubeugen.

Frau Lürken befürwortet den Vorschlag von Herrn Migenda - da sowieso vier Mal im Jahr der Grünabfall mit einem Fahrzeug abgeholt werde, wäre eine Abholung der Laubsäcke vor der Tür eine saubere Lösung. Es müsse dann auch kein zusätzliches System eingeführt werden, da den Bürgern bereits die Biotonnen und die Grünschnittcontainer zur Verfügung stehen. Für die Einwohner, denen es nicht möglich ist, einen dieser Standorte aufzusuchen, gebe es dann die Bündelsammlung an der Haustür. Frau Lürken bezweifelt, dass man sich mit der Aufstellung von Laubsammelkisten eine Freude mache, da man weniger Kontrolle über die Befüllung habe. Die Abholung vor der Haustür würde diese Kontrolle bieten und man könne dies dem Bürger als Service-Leistung verkaufen.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Entsorgung in den Grünschnittcontainer eine ebenfalls gute Kontrolle ermögliche, da die Säcke mit Grünschnitt ausgekippt werden müssen und der Mitarbeiter vor Ort eine Fehlbefüllung direkt feststellen könne. Weiterhin sei bereits die Entsorgung mit Laubsäcken über die Haus- und Straßensammlung möglich. Diese Säcke sind gebührenpflichtig im Rathaus erhältlich. Diese geringe Gebühr für die Laubsäcke ist erforderlich, da die Serviceleistung, für die Grünschnittabholung vor der Haustür, teurer sein muss, als der Aufwand für den Bürger der das Laub selber zum Container bringt.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste beschließt für das Jahr 2010, die Durchführung eines Modellversuchs mit 2 Standorten, an denen jeweils 2 Laubkisten aufgestellt werden. Als Standorte vorgeschlagen werden die Hunsrückstraße in Schaufenberg, sowie die Rolandstraße in der Begau. Im Modellversuch wird die Entleerung durch die städtischen Container sichergestellt, so dass keine zusätzlichen Kosten entstehen werden. Nach Auswahl, Entwertung und Betrachtung der beiden Standorte erfolgt ein Resümee im 1. Betriebsausschuss im Jahr 2011. Für die evtl. notwendige Beschaffung wird die Betriebsleitung beauftragt, vorsorglich im Wirtschaftsplan 2011 Haushaltsmittel einzustellen. Bis zur endgültigen Entscheidung durch den Betriebsausschuss werden die Haushaltsmittel nicht in Anspruch genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

-einstimmig-

---

**zu 9      Glascontainerstandorte**  
**Vorlage: 2010/0602-ETD**

---

**Protokoll:**

Die Verwaltung führt zur Vorlage aus, dass die Alternative zu dem jetzigen Glascontainerstandort ausgewählt wurde, weil die Beschaffung des bisherigen Platzes durchaus zu wünschen übrig lasse und auch unter Berücksichtigung der Wetterverhältnisse nicht besonders gut geeignet sei. Unter Abwägung verschiedener Alternativen wurde nun letztlich überlegt, die Glascontainer prinzipiell am jetzigen Standort zu belassen, aber ein Stück weiter nach vorne zu stellen, damit nicht mehr der komplette Ascheplatz, mit etwaigen Schlaglöchern, durch PKW befahren werden müsse, um den Glascontainer erreichen zu können.

Die Verwaltung schlägt vor dem Hintergrund dieser Ausführung vor, den Containerstandort prinzipiell beizubehalten, die Container aber nach vorne zu rücken, um die komfortable Erreichbarkeit zu verbessern.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf beschließt, den Glascontainerstandort im Oidtweiler Weg nicht aufzulösen, sondern die Container am bisherigen Standort zu belassen und diese näher an die Verkehrsfläche zu rücken.

**Abstimmungsergebnis:**

-einstimmig-

---

**zu 10      Stand der Baumaßnahmen**  
**Vorlage: 2010/0603-ETD**

---

**Protokoll:**

Herr Stv. Krämer bittet um Mitteilung, ob die Mehrkosten der Kanalsanierung in der Weinstraße die 10 % übersteigen, oder ob sie sich in diesem Rahmen weiterhin bewegen. Weiterhin bittet er um Mitteilung, wann mit den Kanalerneuerungen in der Pappelstraße, Blumenstraße, Mittelstraße und Waldsaum begonnen wird.

Herr Techn. Betriebsleiter Theissing teilt mit, dass die Schlussrechnung betreffend die Kanalsanierung in der Weinstraße inzwischen vorliege und anhand dieser Rechnung die Erhöhung der Ingenieurkosten errechnet werden könne. Der Auftrag wurde bereits 2004 im Ausschuss verfügt und die Kosten seien in den letzten 6 Jahren u. a. durch höhere Energiepreise angestiegen, daraus resultieren diese Mehrkosten. Die Verwaltung werde diesbezüglich eine Vorlage erstellen, sobald die Schlussrechnungssumme vorliegt.

Die Kanalsanierung in Busch werde frühestens im Jahr 2011 beginnen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste nimmt die Ausführungen über den Stand der Baumaßnahmen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

-entfällt-

---

**zu 11      Anfragen und Mitteilungen**  
**Vorlage: 2010/0604-ETD**

---

**Protokoll:**

Herr Stv. Maul bittet um Mitteilung, wann die noch ausstehenden Niederschriften fertig sind und verteilt werden.

Herr Buttgerit erklärt, dass diese bereits erstellt wurden jedoch noch eine Unterschrift fehlt. Er sagt eine Verteilung der Niederschriften in den nächsten Tagen zu.

Herr Stv. Breuer teilt mit, dass die Straßeneinläufe in Schaufenberg und Siedlung Ost sehr stark durch Laub verstopft seien und das Regenwasser nicht vernünftig ablaufen könne. Er bittet um Mitteilung, wann mit einer Reinigung gerechnet werden könne.

Herr Theissing teilt mit, dass man sich um dieses Problem kurzfristig kümmern werde.

**Beschluss:**

-entfällt-

**Abstimmungsergebnis:**

-entfällt-

Gez. Steinbusch

gez. Schümmer

\_\_\_\_\_  
Steinbusch  
(Vorsitzender des Ausschusses)

\_\_\_\_\_  
Schümmer  
(Schriftführerin)

gesehen:

gez. Lo Cicero-Marenberg

\_\_\_\_\_  
Lo Cicero-Marenberg

(Technische Beigeordnete)